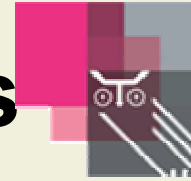


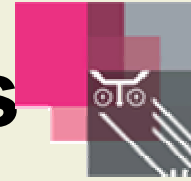
# Workshop 2 Conclusions



dbb  
akademie

- 
- **Der Informationsfluss muss durch einen festen Ansprechpartner (Anti-Korruptionsbeauftragte, Ombudsmann, extern oder intern, zentralisiert oder dezentralisiert), der als solcher von Bediensteten und Bürgern erkennbar und bekannt ist.**

# Workshop 2 Conclusions



dbb  
akademie

- 
- **Der Aufgabenbereich des Ansprechpartners kann unterschiedliche Schwerpunkte haben, muss aber klar definiert sein: beratende und vermittelnde Funktion für die ihm zugeordneten Institutionen und/oder für Bedienstete und/oder Bürger**



## Rechte:

- Zugriffsrecht auf relevante Akten und Dateien
- Möglichkeit bei strafrechtlich relevanten Vorfällen Ermittlungsbehörden einzuschalten

## Pflichten:

- Handlungsbedarf (Vermittlung / Ermittlung / Unterstützung / Beratung etc.)

# Workshop 2 Conclusions



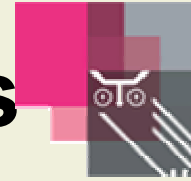
dbb  
akademie

• Jegliche Instanzen sind auf Informationen angewiesen:

- aus eigenen Ermittlungen (Risikoeinschätzung)
- von Bediensteten
- von Bürgern

**Problem: anonyme Hinweisgeber → kommunikative Sackgasse**

# Workshop 2 Conclusions



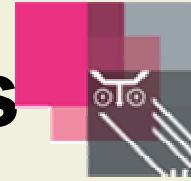
dbb  
akademie

---

Mögliche Lösung:

Webbasiertes Hinweisgebersystem  
(Landeskriminalamt Niedersachsen), das einen  
anonymen Dialog zwischen Hinweisgeber und  
Ermittlungsbehörde ermöglicht.

# Workshop 2 Conclusions



dbb  
akademie

## Fazit:

- Bei allen Unterschieden bleibt festzuhalten, dass diese in ihren lokalen, nationalen und kulturellen Realitäten begründet liegen.
- Eine Vereinheitlichung unterschiedlicher Lösungsvorschläge wird nicht empfohlen.
- Durch best practice sharing einen spezifischen Lösungsansatz herausarbeiten.